

vnde gebiten uch ouch, ir burgermeistere, ratisluten vnde burgern gemeynlich czum Hayne obir Elbe, die iczund sin adir hirnach czu gecziiten werden, daz ir die achtzehen schok geldis ierlicher gulde von vnser stat jarrente czu dem altar vnde dem vicario, der den selbin altar hat vnde besiczczet, vnde allen sinen nachkomen ewiglich, halb uff sente Walpurgen tag vnde halb uff sente Michels tag reichet vnde gebet ane hinderniße, vnde wisen uch ouch mit den achtzehen schocken an den vicarium der iczund ist vnd ane alle sine nachkomen mit disem brieffe, vnde alze digke ir daz thut vnde gethan habt, so sagen wir uch der achtzehen schocke denne alzo nu von vnser, vnser erbin vnde nachkomen wegin quiid ledig vnd loz mit craff diz brieffes. Daz dise obgeschrebin stiftunge dez altars vnde vicarien vnde ouch die eygenschaft der gulde, alze obgeschrebin stehet ewiglich vnuorrucket vnde vestiglich gehaldin werden, dez czu orkunde habin wir vnser gröste insigel wißentlich an disen brieff laßen hengen. Hie bie sint gewest vnde sint geczüge der erwardige in got vater vnde herre, er Johannes von Ketellicz bisschoff czu Mißen, er Johannes Poczte techand czu Mißen, vnser obirster schriber, die gestrengin er Offe von Sliwen vnser hofemeister, er Hugold von Slinicz, er Otto Phlug, Nickel vom Hunsberge vnsers wibes hofemeister, vnser heymlicher vnde lieben getruwen, vnde andir lute gnuk, den wol ist czu glouben. Gegeben czu Mißen noch gotes gebord dryczehenhundirt iar, darnach in dem funf vnd nünzigisten iare an sente Lucas tage dez heiligen ewangelisten.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Reitersiegel des Markgrafen an Fäden von rother und grüner Seide.

No. 740. 1396. 12. Juni.

*P. Bonifacius IX. ertheilt denen, welche bussfertig die Domkirche am Trinitatisfeste und in der darauf folgenden Woche besuchen und zu Erhaltung derselben Gaben darbringen, ausgedehnten Ablass.*

Bonifacius episcopus servus servorum dei, universis Christi fidelibus praesentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem. Licet is etc. — wie Bd. I. No. 275 —. Cupientes igitur ut ecclesia Misnensis congruis honoribus frequentetur et etiam conservetur et ut Christi fideles eo libentius causa devotionis confluant ad eandem et ad conservationem huiusmodi manus promptius porrigant adiutrices, quo ex hoc ibidem dono celestis gratiae uberius conspexerint se refectos, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli eius apostolorum autoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui in festo sancto trinitatis et per eius octavas ecclesiam Misnensem devote visitaverint annuatim et ad conservationem huiusmodi manus porrexerint adiutrices, illam indulgentiam et remissionem peccatorum concedimus, quam ecclesiam s. Marci de Venetiis Castellanensis diocesis in festo ascensionis domini nostri Jesu Christi visitantes annuatim quomodolibet consequantur. Volumus autem, quod si alias visitantibus dictam ecclesiam Misnensem vel ad eius fabricam seu conservationem manus porrigentibus adiutrices, aut alias inibi pias elemosynas erogantibus, seu alias aliqua alia indulgentia perpetuo vel ad certum tempus nondum elapsum duratura per nos concessa fuerit, praesentes litterae nullius existant roboris